

Thermischer Kapsel-Kondensatableiter IBPC32CV

mit eingebauter Spiratec Messsonde zur Kontrolle der Ableiterfunktion, Schmiedestahl, PN 40, Rp 1/2" ... Rp 1", DN 15 ... 25

Beschreibung

Thermischer Kapsel-Kondensatableiter und Entlüfter für Dampf. Kapsel-Kondensatableiter passen sich den wechselnden Betriebsbedingungen sofort an und führen Kondensat im gesamten Einsatzbereich mit gleichbleibender Unterkühlung ab. Die Entlüftung des Dampfraumes erfolgt automatisch. Das selbstzentrierende Kugelventil sichert dichten Abschluss. Eine Rückschlagsicherung (CV) ist standardmäßig integriert.

Die integrierte Messsonde ermöglicht in Verbindung mit einem Spiratec Handprüfgerät ST30 oder einer automatischen Fernüberwachungseinheit R16C die einfache Funktionskontrolle des Kondensatableiters.

Kapselfüllungen

Die Standardausführung beinhaltet Kapseln mit der Füllung „STD“. Das Kondensat wird mit einer Unterkühlung von ca. 12 K unter der jeweiligen Sattdampfentemperatur abgeleitet.

Für spezielle Anwendungsfälle stehen Kapseln mit der Sonderfüllung „NTS“ mit ca. 6 K Unterkühlung oder „SUB“ mit ca. 24 K Unterkühlung zu Verfügung.

Ausführungen Messsonde

Typ SS1: Diese Sonde kann erfassen, ob Frischdampfverlust über durchblasende Kondensatableiter auftritt.

Typ WLS1: Diese Sonde kann erfassen, ob Frischdampfverlust über durchblasende Kondensatableiter oder unzulässiger Kondensatrückstau durch blockierende Kondensatableiter auftritt.

Anschlüsse, Baulängen

Rp 1/2" ... 1" zylindrisches Innengewinde (Rp) nach DIN 2999
DN 15 ... 25 Flansche nach DIN 2501, Dichtfläche nach
DIN EN 1092-1, Form B1, Baulängen DIN EN 26554, Reihe 1
1/2" ... 1" Anschweißenden nach DIN EN 12627
Andere Anschlüsse auf Anfrage.

Einsatzgrenzen

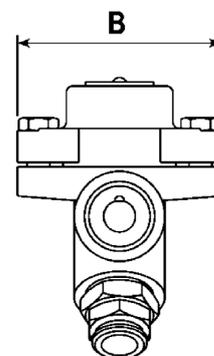
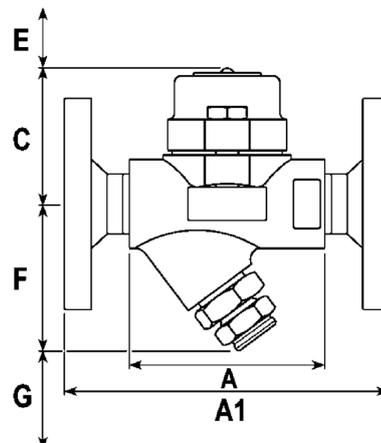
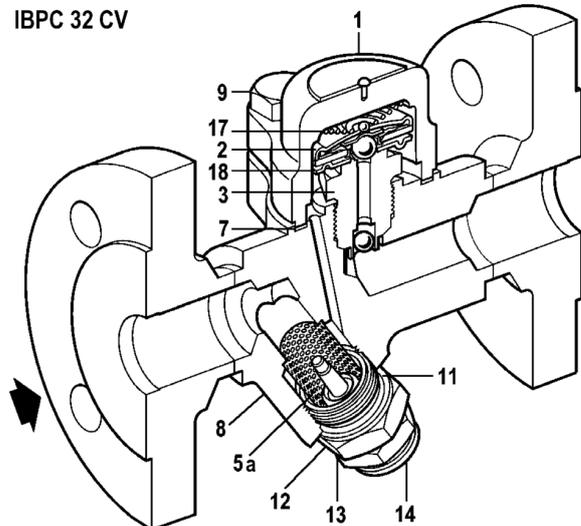
Nenndruckstufe	PN 40
Auslegungsdruck für die Festigkeitsprüfung	75 bar
max. zul. Betriebsüberdruck	32 bar bei 180°C
max. zul. Betriebstemperatur	240 °C bei 32 bar

Werkstoffe

Nr.	Bauteil	Werkstoff
1	Kappe	Schmiedestahl C 22.8 (P250GH)
2	Kapsel	Edelstahl 1.4404/1.4541
3	Ventilsitz	Edelstahl 1.4057
5a	Schmutzsieb	Edelstahl 1.4301
7	Gehäusedichtung	Graphit edelstahlverstärkt
8	Gehäuse	Schmiedestahl C 22.8 (P250G)
9	Schrauben (M10x 30)	Edelstahl A2-70
11	Dichtung	Edelstahl 1.4301
12	Sensoradapter	Edelstahl 1.4024
13	Sensordichtung	Edelstahl 1.4301
14	Sensor	Edelstahl 1.4301
15	Verschlussstopfen	Stahl C 22.8 (nicht dargestellt)
17	Feder	Edelstahl 1.4319
18	Distanzplatte	Edelstahl 1.4301

Abmessungen (mm), Gewichte (kg)

Größe	Maße (mm)								Gewicht in kg		
	Rp	DN	A	A1	B	C	E	F	G	Rp/BWE	DN
1/2"	15	95	150	94	64	37	63	28	1,65		3,15
3/4"	20	95	150	94	64	37	64	28	1,65		3,75
1"	25	95	160	94	64	37	66	28	1,85		4,45



Einbau

Einbau in waagrechte Rohrleitungen mit Kappe nach oben und Durchflusspfeil in Fließrichtung zeigend. Ideal ist es, die Leitung direkt vor dem Ableiter stufenförmig ein kurzes Stück nach unten zu führen. Der Ableiter wird mit separat beigelegter Messsonde ausgeliefert. Statt der Sonde ist ein Verschlussstopfen in den Sondenadapter geschraubt. Es wird empfohlen, den Stopfen erst nach 24-stündigem Betrieb gegen die Sonde zu tauschen. Hierdurch kann vor Einsetzen der Sonde eine eventuelle Anfahrverschmutzung aus dem Schmutzfängersieb entfernt werden.

Achtung: Vor Lösen des Verschlussstopfens muss der Zu- und Abfluss abgesperrt und das Gerät drucklos und abgekühlt sein.

HINWEIS: Die Kapsel kann beim Einschweißen des Ableiters in die Leitung im Ableiter verbleiben, sofern ein Lichtbogenschweißverfahren gewählt wird.

Ersatzteile

Die erhältlichen Ersatzteile sind voll ausgezeichnet. Gestrichelt gezeichnete Teile werden nicht als Ersatzteile geliefert.

Ersatzteile	
Kapselelementsatz „STD“ (12 K)*	2,3,17,18
Kapselelementsatz „NTS“ (6 K)	2,3,17,18
Kapselelementsatz „SUB“ (24 K)	2,3,17,18
Schmutzsieb und Dichtung für IBPC32CV (je 1 Stück)	5a, 11
Satz Gehäusedichtung (Satz à 3 Stück)	7
Satz Dichtung für Sensoradapter (Satz à 3 Stück)	11
Messsonde mit Dichtung	13, 14
Satz Sensordichtung (Satz à 3 Stück)	13

*Standardausführung

Bei der Bestellung von Ersatzteilen, bitte genaue Teilebezeichnung, Typ und Größe der Geräte angeben.

Wartung

Vor Beginn jeder Wartungsarbeit darauf achten, dass Zu- und Abfluss abgesperrt sind und das Gerät drucklos und abgekühlt ist. Das Gehäuse kann während der Wartungsarbeiten in der Leitung bleiben. Stets kompletten Kapselelementsatz ersetzen, alle Dichtflächen sorgfältig säubern und beim Zusammenbau nur neue Dichtungen verwenden.

Achtung: Die Gehäusedichtung ist durch eine Edelstahl Spießblecheinlage verstärkt, welche bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung zu Verletzungen führen kann.

Austausch Kapselelementsatz

Gehäuseschrauben (9) lösen und Deckel (1) und Feder (17) vom Gehäuse (8) entfernen.

Kapsel (2) und Distanzplatte (18) entfernen. Den jetzt freiliegenden Ventilsitz (3) aus dem Gehäuse (8) herausschrauben.

Neuen Ventilsitz (3) unter der Einhaltung des angegebenen Anzugmomentes (125 Nm) einschrauben.

Gehäusedichtung (7) erneuern und Distanzplatte (18) zentrisch auf Ventilsitz (3) auflegen.

Kapsel (2) und Feder (17) auf Distanzplatte (18) legen und Deckel (1) mit Hilfe der Gehäuseschrauben (9) montieren. Das Anzugsmoment (27 Nm) ist zu beachten.

Achtung: Gehäuseschrauben (9) gleichmäßig und kreuzweise anziehen, bis Anzugsmoment erreicht ist.

Austausch oder Reinigung Schmutzsieb

Das Schmutzsieb (5a) sollte nach dem erstmaligen Anfahren der Anlage ausgebaut und gereinigt werden. Hierzu zunächst den Verschlussstopfen (15) aus dem Sondenadapter (12) herausschrauben. Dann den Sondenadapter (12) aus dem Gehäuse (8) herausschrauben, wobei die Sonde (14), falls sie bereits in den Adapter geschraubt wurde, im Adapter verbleiben kann. Schmutzsieb (5a) je nach Erfordernis reinigen oder ersetzen. Schmutzsieb (5a) zentriert unter Verwendung einer neuen Dichtung (11) mit den Sensoradapter (12) montieren. Hierbei das Adaptergewinde leicht mit einem Hochtemperatur-Schmiermittel einreiben und das angegebene Anzugsmoment (135 Nm) beachten.

Sonde (14) mit einer neuen Dichtung (11) in den Adapter schrauben, falls sie sich noch nicht im Adapter befindet. Empfehlenswert ist eine periodische Überprüfung des Schmutzfängersiebes auf Verschmutzung.

Wartung Messsonde

Die Messsonde (14) sollte periodisch gereinigt werden. Zeigt sich auf der Oberfläche des Isolierkörpers der Sonde Lochfraß, so sollte die Sonde erneuert werden. Zum Reinigen oder zum Austausch muss die Sonde (14) aus dem Sondenadapter (12) herausschraubt werden. Bei der Sonde Typ WLS1 muss das Kabel vorher von den Reihenklammern gelöst werden. Beim Einschrauben der Sonde in den Adapter stets neue Dichtung (13) verwenden.

Schlüsselweiten und Anziehmomente

Nr.	Bauteil	Schlüsselweite	Schraubengröße	Anziehmoment
3	Ventilsitz	SW 24		125 Nm
9	Gehäuseschrauben	SW 17	M10 x 30	27 Nm
12	Sondenadapter	SW 27		135 Nm
14	Sensor	SW 24		56 Nm

Einstufung nach Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU

Anwendung:	nur für Wasserdampf, dessen Kondensat und Inertgase (Fluide der Gruppe 2).
Kategorie:	Art. 4, Abs. 3, GIP (gute Ingenieurpraxis).
CE-Kennzeichnung:	nicht zulässig.

Durchsatzleistung

